

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Extremismus - Gegen Demokratie*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

	<b>Seite</b>
<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>1 Extremismus – was hat das mit mir zu tun?</b>	<b>5–6</b>
Lehrerkommentar	5
1.1 Rund um Extremismus	6
<b>2 Fallbeispiele</b>	<b>7–11</b>
Lehrerkommentar	7
2.1 Dustin – linksextremistisch	8
2.2 Frank – rechtsextremistisch	9
2.3 Machmut – islamistisch	10
<b>3 Extremismus</b>	<b>12–16</b>
Lehrerkommentar	12
3.1 Extremismus im politischen Spektrum	13
3.2 Extremismus – Hauptströmungen	15
<b>4 Terrorismus</b>	<b>17–21</b>
Lehrerkommentar	17
4.1 Terrorismus – was ist das?	18
<b>5 Extremismen</b>	<b>22–31</b>
Lehrerkommentar	22
5.1 Linksextremismus	23
5.2 Rechtsextremismus	25
5.3 Islamismus	27
5.4 Checkliste zur eigenen Internetrecherche	31
<b>6 Risikofaktoren für Radikalisierungsprozesse</b>	<b>32–36</b>
Lehrerkommentar	32
6.1 Die Gründe zur Radikalisierung	33
<b>7 Propaganda</b>	<b>37–40</b>
Lehrerkommentar	37
7.1 Rund um Propaganda	38
<b>8 Extremistische Organisationen</b>	<b>41–48</b>
Lehrerkommentar	41
8.1 Rote Armee Fraktion (RAF)	42
8.2 Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)	44
8.3 Islamischer Staat im Irak und in Syrien (ISIS)	46
<b>9 Der Staat zwischen Freiheit und Sicherheit</b>	<b>49–53</b>
Lehrerkommentar	49
9.1 Der Staat und der Extremismus	50
9.2 Deutsche Sicherheitsbehörden	52
<b>10 Extremismus – das hat was mit mir zu tun!</b>	<b>54–55</b>
<b>11 Lösungen</b>	<b>56–64</b>

# Vorwort

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Extremismus – höchst aktuell, unstrittig relevant, sensibel und emotional, kurz, ein schwieriges Unterrichtsthema. Dieses Buch möchte Ihnen beim Unterrichten Unterstützung leisten, Anregungen anbieten und konkretes Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellen.

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit stehen der Erwerb des notwendigen Wissens zur Thematik, eine Begriffsklarheit, vor allem aber die Werteentwicklung der einzelnen Schüler\*. Dazu werden sie im Laufe des Unterrichtsvorhabens immer wieder in Diskussionen gebracht, sodass eigene Argumentationen aufgebaut und erprobt werden können. Die Urteilsbildung wird sowohl auf der Sach- als auch der Werteebene gefördert. Dazu bedarf es Zeit und Vertrauen. Schüler dieses Lernalters suchen eigene Wege und ihre Stellung in der Gesellschaft. Dazu gehören auch Abgrenzungsprozesse gegenüber Autoritäten. Somit werden Diskussionen in der Klasse entstehen, die nicht einfach zu moderieren sind und Sie als Lehrkraft fordern werden. Sie sind notwendig und sie werden spannend. Sicherlich wird es vorkommen, dass Schüleräußerungen fallen, die herausfordern, konfrontieren oder provozieren. Seien Sie gelassen, nicht hinter jeder Schüleräußerung versteckt sich extremistisches, ernsthaft gemeintes Gedankengut. Vermeiden Sie Dialoge zwischen einzelnen Schülern und Ihnen, geben Sie aufgeworfene, fragwürdige Thesen, Argumente und Meinungen zurück in die Klasse oder verschieben sie die Diskussion auf die folgende Stunde, sodass jeder die Möglichkeit hat sich darauf vorzubereiten. Streitgespräche zu unterdrücken oder im Vorfeld zu verhindern, ist weder ratsam noch sinnvoll. Sollten Sie aufgrund der sehr komplexen Materie fachliche Schwierigkeiten verspüren, rate ich Experten aus dem außerschulischen Bereich hinzuzuziehen. Es gibt zahlreiche Unterstützersysteme im Bereich „Extremismus“, die für die Schularbeit ausgebildet sind.

Das Buch ist so aufgebaut, dass Sie sich schnell und problemlos orientieren können. Es werden die wesentlichen Aspekte angeboten. Die drei Hauptströmungen des Extremismus – Linksextremismus, Rechtsextremismus und Islamismus – sind in allen Kapiteln thematisiert. Trotzdem bleibt es Ihnen überlassen, ob Sie gegebenenfalls ausschließlich eine Hauptart exemplarisch unterrichten. Die Darbietung des Materials und der Aufgaben ermöglichen dies.

Ein Kapitel beginnt in der Regel mit einem kurzen Lehrerkommentar. Hier wird exemplarisch ein methodischer Ablauf beschrieben. Gleichzeitig werden Alternativen, Ergänzungen, Erweiterungen aufgezeigt, wie der Teilbereich ebenso unterrichtet werden kann. Dies ermöglicht Ihnen eine vielfältige Entscheidungsfreiheit, den Unterricht adaptiv an Ihre Lerngruppe anzupassen und eigene Schwerpunkte zu setzen. Es folgen die Lernmaterialien mit den dazugehörigen Aufgaben. Am Ende des Buches finden Sie Lösungsvorschläge.

Das Unterrichtsvorhaben eignet sich in herausragender Weise projektartig zu bearbeiten. Das Ziel könnte eine Schulausstellung darstellen. In dieser werden die Schüler der Schule zur Thematik informiert. Hierzu werden in fast allen Kapiteln Produkte erstellt, die dann am Ende zur Ausstellung zusammengefasst werden können. Wichtig wäre es, in dieser Ausstellung die Regionalität (z. B. Infoläden, Programme etc.) und die Aktualität zu beachten. Hier müssten Sie selbst Material und Informationen zur Verfügung stellen oder durch Schüler recherchieren lassen.

Aufgrund der zahlreichen Fachbegriffe schlage ich Ihnen vor, von Anfang an ein Glossar mit den Schülern zu führen. Ich wünsche Ihnen einen spannenden Unterricht mit vielen anregenden und kontroversen Diskussionen, herzlichst

*Dirk Witt*

\* Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet.

Gemeint sind damit sowohl die weiblichen, als auch die männlichen Personen.

### Bedeutung der Symbole:



Schreibe ins Heft/  
in deinen Ordner



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Arbeiten in  
kleinen Gruppen



Arbeiten mit der  
ganzen Gruppe

# 1 Extremismus – was hat das mit mir zu tun?



## Lehrerkommentar

Im Einstieg der Unterrichtseinheit soll es um zwei Dinge gehen:

Einerseits erfahren die Schüler die Inhalte und Schwerpunkte und damit verbunden die Zielvorstellungen, die dieses Unterrichtsvorhaben beabsichtigt.

Andererseits sollen die Vorerfahrungen der Schüler zum Thema aktiviert werden. Dazu werden die Schüler zunächst aufgefordert, ihr Wissen zum Thema „Extremismus“ zu notieren. Anschließend findet ein Marktplatz zum Austausch statt. Dazu stehen alle Schüler auf und suchen sich in der Klasse einen Partner. Achten Sie darauf, dass sich nicht unbedingt engbefreundete Schüler miteinander austauschen. Heterogenität bringt die notwendige Vielfalt und neue Erkenntnisse! Seien Sie in dieser Phase zeitlich flexibel und geben Sie den Schülern ausreichend Zeit zum Sprechen.

Anschließend fertigen die Schüler eine Mindmap zum Thema an. Somit wird die Thematik vor allem begrifflich erfasst und strukturiert. Über die angefertigte Mindmap findet wiederum ein Austausch mit dem Sitznachbarn statt. Dies fördert einerseits die Kommunikation, ermöglicht andererseits aber auch eine inhaltliche Erweiterung. Sollten Sie weniger Zeit haben, kann man die Aufgabe 3 bereits als Strukturvorgabe zur Erstellung nutzen.

In einem letzten Schritt führen die Schüler die Struktur-lege-Technik durch. Dazu schneiden sie die vorgegebenen Begriffe (die Sie bei Bedarf ergänzen/reduzieren können) aus und sortieren diese in bekannte und unbekannte Begriffe. Die unbekanntenen Begriffe werden dann mit der Methode „Geben und Nehmen“ geklärt. Die Schüler suchen sich einen Mitschüler, der den unbekanntenen Begriff erklären kann und erklären im Gegenzug einen Begriff, den dieser Mitschüler (gegebenenfalls) nicht kennt.

Mit den nun bekannten Begriffen wird eine Struktur gelegt, sodass jeder Schüler mit dieser über die Thematik berichten kann. Dieser Austausch kann wiederum als Marktplatz geschehen, alternativ nur eine Austauschrunde mit dem Sitznachbarn. Am Ende wird die Struktur aufgeklebt.

Die Mindmap und die Begriffsstruktur sind hervorragende Lernergebnisse zum Diagnostizieren des Schülervorwissens. Deshalb sollten Sie diese einsammeln und sichten.

### **Alternativen**

- Lassen Sie die Schüler aktuelle Medienberichte zur Thematik als Hausaufgabe sammeln. Jeder Schüler soll ein Beispiel vorstellen und begründen, warum er dieses ausgesucht hat und worin der Zusammenhang zum Thema „Extremismus“ besteht.
- Führen Sie eine Fallanalyse zu einem aktuellen Beispiel durch.
- Geben Sie den Schülern vielfältigstes Bildmaterial. Hierüber tauschen sie sich aus, äußern sich dazu, clustern die Bilder und begründen die Auswahl.
- Diskutieren Sie mit den Schülern vorgegebene extremistische Argumentationen im Klassenverband.
- Die Schüler schreiben in Kleingruppen den Begriff „Extremismus“ auf ein DIN-A3-Blatt und finden mit jedem Buchstaben des Begriffes neue, zum Thema passende Wörter. Die Gruppenergebnisse werden präsentiert und die vorgestellten Begriffe bei Bedarf erklärt.

# 1 Extremismus – was hat das mit mir zu tun?

## 1.1 Rund um Extremismus

In den nächsten Stunden werden wir uns mit der Problematik des politischen und des religiösen Extremismus beschäftigen. Beide Erscheinungsformen sowie der Terrorismus und der Fundamentalismus stellen ernsthafte Bedrohungen der Demokratie und des friedlichen Zusammenlebens von Menschen dar. Doch, was hat das mit dir zu tun? Auf diese Frage sollst du im Laufe der Unterrichtseinheit Antworten finden, dein Wissen zur Thematik vertiefen und Handlungs- sowie Argumentationsoptionen gegenüber extremistisch eingestellten Jugendlichen und Erwachsenen erproben.

Dazu wirst du dich mit konkreten Fällen auseinandersetzen, Extremismus und Terrorismus definieren und unterscheiden können, notwendige Fachbegriffe erlernen, dich mit den Ursachen beschäftigen, Propagandastrategien analysieren und Organisationsformen kennenlernen. Entscheidend aber sind deine eigene Urteilsbildung und die dazugehörigen Argumente.



**Aufgabe 1:** Wenn du das Wort Extremismus hörst, woran denkst du? Notiere dir Stichpunkte. Tausche dich anschließend mit verschiedenen Mitschülern aus. Ergänze deine Aufzeichnungen, falls du bestimmte Aspekte vergessen hast. Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner.



**Aufgabe 2:** Fertige mit deinen Stichpunkten eine Mindmap an. Im Mittelpunkt steht der Begriff „Extremismus“. Erkläre deinem Sitznachbarn deine Mindmap und lass dir seine erklären. Schreibe in dein Heft/deinen Ordner.



**Aufgabe 3:** Kennzeichne in deiner Mindmap mit unterschiedlichen Farben diese Kategorien:

**Organisationen, Ziele, Ideologien, Ursachen, Handlungen der Extremisten, Gegenmaßnahmen zum Extremismus.**



**Aufgabe 4:**

- Schneide die Begriffe aus.
- Sortiere: „kann ich erklären – sind mir unbekannt“.
- Suche dir einen Mitschüler, der die unbekannteren Begriffe erklären kann.
- Lege nun mit allen Begriffen eine Struktur. Mit dieser sollst du anschließend einem Mitschüler das Thema „Extremismus“ erklären.



Extremismus	Terrorismus	Fundamentalismus	Kapitalismus	Demokratie
Diktatur	Vielfalt	Meinungsfreiheit	Kommunismus	Salafismus
RAF	ISIS	NSU	Nationalismus	Gewaltenteilung
Gewalttaten	links	rechts	religiös	Gottesstaat

## 2 Fallbeispiele



### Lehrerkommentar

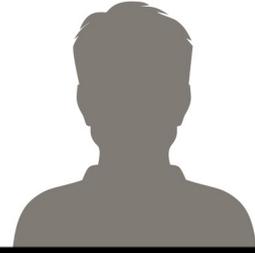
Im zweiten Teil werden drei Fallbeispiele dargestellt. Jeder Fall steht exemplarisch für eine extremistische Hauptart: linksextremistisch, rechtsextremistisch und islamistischer Extremismus. Alle drei Fälle beruhen auf Quellen, sind aber didaktisch reduziert.

Alle drei Fälle werden als Gruppenpuzzle verwendet. Dazu teilen Sie die Klasse in Dreiergruppen ein. Jeder Schüler dieser Kleingruppe erhält einen Fall. Diesen liest er und fertigt sich Notizen zu folgenden Aspekten an: biographische Grunddaten, Ursachen für die extremistische Ausrichtung, extremistische Handlungen des Täters, eigene Stellungnahme. Dazu erhält jeder Schüler das Aufgabenblatt.

Die Lernergebnisse werden im Anschluss in der Stammgruppe besprochen. Anschließend definiert die Stammgruppe Gemeinsamkeiten aller drei Fälle und notiert diese (diese Aufgabe ist nicht auf dem Arbeitsblatt definiert und muss von Ihnen mündlich erteilt werden). Die gefundenen Gemeinsamkeiten sind dann Gegenstand des nun stattfindenden Klassengesprächs und werden als Tafelbild schriftlich fixiert.

#### **Alternativen**

- Sie wählen exemplarisch einen Fall für den Einstieg in das Unterrichtsvorhaben „Extremismus“ aus. Dieses Vorgehen eignet sich insbesondere bei Zeitknappheit. Die Schüler lesen den Fall und bearbeiten das dazugehörige Arbeitsblatt. Die Lernergebnisse werden im Anschluss im Plenum oder in Kleingruppen besprochen.
- Alle drei Fälle werden den Schülern zur freien Auswahl angeboten.
- Jeder Schüler entscheidet sich für einen Fall (gegebenenfalls kann dies auch in Partnerarbeit geschehen) und liest diesen. Anschließend fertigt sich jeder Notizen zu folgenden Aspekten an: biographische Grunddaten, Ursachen für die extremistische Ausrichtung, extremistische Handlungen des Täters, eigene Stellungnahme. In einem weiteren Schritt werden mithilfe weiterer Recherchen Informationen zur gewählten Hauptart gesammelt (z. B. Ziele, Ideologien, Symbole, Personen, Parteien, aktuelle Ereignisse). Alle Informationen werden zu einem Kurzreferat zusammengestellt. Diese können einerseits im Plenum präsentiert und diskutiert werden. Geeigneter ist jedoch die Marktplatzsituation. Die Schüler der gleichen Hauptart (z. B. Linksextremismus) stellen ihre Ergebnisse an ihren Plätzen vor, die anderen Schüler „besuchen“ ihre Mitschüler und lassen sich berichten. In der zweiten Runde wird eine andere Hauptart (z. B. Rechtsextremismus) präsentiert. In der letzten Runde stellt sich die dritte Hauptart (z. B. Islamismus) vor. Im anschließenden Plenumsgespräch werden dann die Gemeinsamkeiten der drei Hauptarten herausgearbeitet.
- Sollte ein aktueller und/oder ein regionaler Fall vorliegen, ist dieser aufgrund seiner höheren Authentizität vorzuziehen. Im Anschluss kann der entsprechende Fall dieses Buches zum Vergleichen bzw. zum Ergänzen genutzt werden.



### 2.1 Dustin, linksextremistisch

„Ich bin in einer Stadt im Ruhrgebiet geboren. Meine Mutter ist Lehrerin, mein Vater arbeitet in einer größeren Firma als Bereichsleiter, beide haben studiert. Zusammen mit meinem Stiefbruder bin ich in einem sehr politischen Haushalt aufgewachsen. Meine Mutter war zeitweise bei den Grünen und ist Mitglied der Gewerkschaft. Mein Vater ist zwar nicht parteipolitisch gebunden, nimmt aber an zahlreichen politischen Veranstaltungen teil.

Als ich zehn Jahre alt wurde, trennten sich meine Eltern. Ich blieb zunächst bei meiner Mutter, die schnell wieder neu heiratete. Seit dieser Zeit hatte sie nur noch wenig Interesse und Zeit für mich. Ich zog zu meinem Vater, der sich am Anfang viel Zeit nahm, aber dann durch seinen Beruf stark eingespannt war. Mit dem Umzug zum Vater wechselte ich die Schule. Auf dem neuen Gymnasium kam ich nicht gut klar. Viele Mitschüler lehnten mich ab, wahrscheinlich war ich durch die privaten Probleme auch nicht ganz einfach.

Das größte Problem für mich waren aber meine Großeltern. Ich liebe sie, auch weil ich viel Zeit in meiner Kindheit und Jugend bei ihnen verbrachte. Die Großmutter mütterlicherseits ist sehr links orientiert. Oft erzählte sie mir von Helden der Arbeiterklasse oder aus dem Leben von Che Guevara. Sie schenkte mir seine Biographie. Ich war begeistert – er war ein Held. Meine Oma väterlicherseits ist meine „Nazioma“. Sie war bis zu ihrem Tod eine überzeugte Nationalsozialistin. Als wir ihre Wohnung ausräumten, fand ich Bilder von ihr als Aufseherin eines Konzentrationslagers in Schlesien. Grausam. Diese politischen Extreme zwischen den Omas haben mich sehr beschäftigt. Ich habe viel darüber nachgedacht, dass es das Böse in unserer Familie gibt und was das für mich bedeutet.

Bis zur 8. Klasse hat mich mein Vater immer wieder zu Demonstrationen mitgeschleppt. Jeder Ostermarsch war nervig für mich. Als ich dann in eine Punkgruppe kam, ließen meine schulischen Leistungen nach. Der Kontakt zu meinen Eltern brach fast ab. Hier konsumierte ich dann auch meine ersten Drogen. Aber das Gruppengefühl war ein sehr warmes und herzliches. Hier war ich wichtig, man interessierte sich für mich. Mit 15 Jahren gingen wir dann zur ersten Antifa-Demo. Ein Jahr später kamen erste Gewalttaten auf den Demos dazu. Ich wurde ziemlich oft verhaftet, aber danach ist eigentlich nie etwas passiert. Wir haben dann abends immer über die Polizisten und die Richter gelacht. Als die Nazis gegen die Wehrmachtsausstellung demonstrierten, beschlossen wir aktiver zu werden. Wir verteilten Flugblätter und machten Jagd auf die Nazis. Bei den Gegendemos mussten wir uns auch wehren, da flogen auch schon mal ein Stein oder ein paar Batterien. Für mich war es besonders frustrierend, dass die Polizei die Nazis beschützte und uns verfolgte. Ich gründete nach diesen Ereignissen eine neue Antifa-Gruppe und ein Autonomes Zentrum in einem leer stehenden Haus. Kaum hatten wir uns eingerichtet, bekamen wir Drohbriefe und die Nazis kamen öfter zu „Besuch“. Schützen mussten wir uns selbst, der Staat guckt da ja weg. Oft nahmen wir Rache und griffen dann die Nazitreffpunkte an. Auch hier wurde ich oft verhaftet, aber niemals angeklagt oder gar verurteilt. Aus unserer Gruppe hat auch niemand einen anderen verpiffen. Später hatte ich dann Kontakt zur PDS, aber die war mir zu spießig. Parteipolitik war meine schrecklichste Erfahrung. Man erreicht mit ihr nicht seine Ziele.“

# Extremismus

## Gegen Demokratie – geschichtliche und politische Entwicklungen

3. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Dirk Witt  
Umschlagbilder: © mario beauregard & JiSign - fotolia.com  
Redaktion: Kohl-Verlag  
Grafik & Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag

### Bildquellennachweis:

Seiten 5, 7, 12, 17, 22, 32, 37, 41, 49 © fototek - Fotolia.com, Seite 5 © clipart.com, Seite 6 © clipart.com, Seite 7 © clipart.com, Seite 8 © eveleen007 - Fotolia.com, Seite 9 © Pekchar - Fotolia.com, Seite 10 © eveleen007 - Fotolia.com, Seite 11 © eveleen007 - Fotolia.com, Seite 12 © clipart.com, Seite 15 © PrettyVectors - Fotolia.com, Seite 17 © clipart.com, Seite 18 © Michael Foran - wikimedia.org, Seite 19 © Navy Photo by Journalist 1st Class Preston Keres - wikimedia.org, Seite 21 © clipart.com, Seite 22 © clipart.com, Seite 23 © wikimedia.org, © Bundesarchiv\_Bild\_183-71043-0003 - wikimedia.org, © U.S. Signal Corps photo - wikimedia.org, Seite 24 © Ratasok - wikimedia.org, © NewflasherInnen - wikimedia.org, © Bastian Ott - wikimedia.org, Seite 25 © Rufus46 - wikimedia.org, © Andreas Bohnenstengel - wikimedia.org, Seite 26 © Marem - Fotolia.com, © politische-bildung-brandenburg, © Marek Peters - wikimedia.org, Seite 27 © Oleg Zabelin - Fotolia.com, Seite 28 © Maroo2811 - Fotolia.com, © clipart.com, Seite 31 © clipart.com (2x), Seite 32 © clipart.com, Seite 33 © Voyagerix - Fotolia.com, Seite 34 © clipart.com, Seite 35 © Pekchar - Fotolia.com, © lassedesignen - Fotolia.com, Seite 36 © vladimirfloyd - Fotolia.com, Seite 37 © clipart.com, Seite 38 oben © Gina Sanders - Fotolia.com, unten © creative soul, Seite 39 oben © DWP - Fotolia.com, mitte © Orlando Bellini - Fotolia.com, © maxcam - Fotolia.com, Seite 40 © jolje11 - Fotolia.com, Seite 41 © clipart.com, Seite 42 oben © Ratasok - wikimedia.org, mitte © GHDI\_Bundesarchiv\_Plak\_006-001-058 - wikimedia.org, unten © Bundesarchiv\_B\_145\_Bild-F051866-0010\_Landshut\_„Entführung, Rückkehr\_GSG\_9 - wikimedia.org, Seite 43 © jolje11 - Fotolia.com, Seite 44 © André Karwath aka - wikimedia.org, Seite 46 © Yo - wikimedia.org, © UN\_DF-SD-04-02188\_MSGT JAMES M. BOWMAN, USAF - wikimedia.org, Seite 47 © Claus Michelfelder - wikimedia.org, Seite 48 © dolphyn - Fotolia.com, Seite 49 © clipart.com, Seite 50 © oben Coloures-pic - Fotolia.com, unten © unten bluedesign - Fotolia.com, Seite 51 © stockWERK - Fotolia.com, Seite 52 oben © sonjanovak - Fotolia.com, unten © marog-pixels - Fotolia.com, Seite 53 oben © katz23 - Fotolia.com, unten © alswart - Fotolia.com, Seite 55 © clipart.com

Bestell-Nr. P11 770

ISBN: 978-3-95686-369-1

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehr-auftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024



### Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Extremismus - Gegen Demokratie*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

